

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 38

Rubrik: Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Er nach fünfjähriger Ehe zu einem Kollegen: «Üsen erschte Ehekrach vergiss ich nümme, dä hämmer immer no.»

Die Wahrsagerin zur Kundin: «Wenn die Deutung Ihrer Zukunft die Aussicht auf eine gute Partie miteinschliessen soll, macht es 100 Franken mehr.»

«Herr Ober, i däm Gulasch fählt irgendöppis.»
Der Kellner: «Cha nid sii, doo isch ales drin, was mer i de Chuchi gfunde händ.»

Ein Lehrer zum andern: «Wie hast du es gestern fertiggebracht, dass bei der Visite des Schulinspektors die Kinder immer richtige Antworten gegeben haben?» Der Kollege: «Ganz einfach. Ich hatte mit den Schülern abgemacht: Wer die Antwort auf eine Frage kennt, hält die rechte Hand hoch. Wer sie nicht kennt, streckt die linke Hand hoch. Und dann habe ich einfach geschaut, wer rechts hochhält.»

Die Krankenschwester zum Patienten: «Sie müend de Herr Professor echli uufheitere, er macht sich schwär Sorgen um Iren Fall.»

Götti: «So, du tuesch also bätte, wänt is Bett gaasch. Was bättisch amigs?»
Bub: «Das de Vatter nid usefindt, was i wider bboosget ha.»

Der Schallplattenproduzent zu einem Komponisten, der ihm seine Melodien vorlegt: «Ihre Kompositionen sind so originell, dass man nicht einmal sagen kann, bei wem Sie sie geklaut haben.»

Der Gatte kommt nach Hause und sagt zur Gattin: «Schatz, ich han es Gschänkli kauft für dä Mäntsch, won ich uf de ganze Wält am liebschte han.» Darauf sie trocken: «Tänk es Chischthli Zigaare für dich.»

Definition: Fussgänger = Staubsauger ohne Motor.

Weinend meldet die Frau der Polizei, ihr Mann sei seit drei Tagen verschwunden. Und sagt auf die Frage, ob ihr vorher an seinem Verhalten etwas aufgefallen sei: «Wiiter nid. Ich has nu komisch gfunde, won er zum Jogge zwei Goffere mitgnoh hät.»

«Hüür hämmer amene chliine See im Tirol Färie gmacht.»
«S hät sicher en Huuffe Mugge ghää?»
«Keis Problem, wänn min Maa de-bii isch: dää macht us jedere Mugge en Elefant.»

Ein Pöstler schaut einem Bauern beim Kartoffelgraben zu und fragt, ob viele faule darunter seien. «Es geht», antwortet der Bauer, «nicht mehr als bei der Post.»

Eine Dame wartet am hintersten Tisch im Restaurant schon sehr lange auf Bedienung und ruft schliesslich: «Herr Ober, chömed Sie au emol zu mir?» Da ruft der Kellner: «Sehr gärn, Sie müemmer nu säge, wo Sie woned!»

Ein Geschäftsmann in Deutschland zu einem Arbeitslosen: «Ich hätte einen Job für Sie.» Darauf der andere: «Mich erwischen Sie nicht, den Trick mit der versteckten Kamera kenne ich.»

Endlich ein Marschhalt. Müde legen sich zwei Rekruten unter eine Tanne.
Nach einiger Zeit sagt Rekrut Hengartner: «Lueg das Örnli deet obe!»
«Däm sait me doch nid Örnli, das isch doch es Eichhörnli», widerspricht sein Kollege.
«Ich weiss es, aber ich bin z müed zum s ganz Wort sägel!»

Der Schlusspunkt

Ein Senior melancholisch: «Früher klebten die Caramelbonbons an meinen Zähnen, jetzt kleben meine Zähne an den Caramelbonbons.»

Eveline Hasler
Der Riese im Baum
Roman. 280 Seiten
In Ln. geb.; Fr. 36.80



Die Geschichte von Melchior Thut, dem Riesen, und Karl Eugen, dem Fürsten: eine Geschichte von Gegensätzen, von Macht-habern und Opfern, von Pracht und Elend. Mit untrüglichen Gespür ist Eveline Hasler auf einen Stoff gestossen, der auch für unsere Gegenwart relevant ist.

Nagel & Kimche

Pf. 1024, 8500 Frauenfeld

Für die Bergbevölkerung



Schweizer
Berghilfe

Verlangen Sie unseren
Einzahlungsschein
Telefon 01/202 88 33

Neu ab 1988:
NEUENBURG
**Alles
wanderklar!**

reka Wanderpass

**Kurzferien in der Schweiz
schon ab Fr. 54.—**

- Generalabonnement für Bahnen, Bergbahnen, Postautos, Schiffe
- Übernachtung mit Frühstück
- 6 attraktive Ferienregionen zur Wahl
- Erhältlich für 2, 4 oder 7 Tage

Auskunft und Verkauf:
SBB-Bahnhöfe,
Popularis-Reisebüros
oder direkt bei
Schweizer Reisekasse,
Neuengasse 15,
3001 Bern
Tel. 031/22 66 33



reka: